

ABI Helmut Langhold 50 Jahre jung

Im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen stand in diesen Tagen Abschnittsbrand-Inspektor Helmut Langhold aus Anlaß der Vollendung seines 50. Lebensjahres.

Der Jubilar hat sich um die Entwicklung der Ortsfeuerwehr Edelschrott, aber auch der Feuerwehren im Feuerwehrabschnitt IV, den er seit 1976 führt, große Verdienste erworben.

Schon im Jahre 1958 war er als 17-jähriger in die Freiwillige Feuerwehr Edelschrott eingetreten und seither in vielen Funktionen in ihr tätig. So übernahm er 1967 das verantwortungsvolle Amt des Kassiers, das er heute noch zur vollsten Zufriedenheit aller Kameraden ausübt. Von 1975 bis 1978 war er als Schriftführer tätig und im Jahre 1973 erfolgte die Wahl zum Oberbrandinspektor (Kommandt. Stellv.), nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit als Löschmeister. Das verantwortungsvolle Amt als OBI hat er in der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott auch heute noch inne.

1975 legte er mit Erfolg die Prüfung als Maschinist und 1977 als Gruppenkommandant ab, nachdem er die entsprechenden Kurse in der Landesfeuerwehrschule absolviert hatte.

1976 wurde er mit der Führung des Feuerwehrabschnittes IV im Bezirk Voitsberg betraut, den er seither mit größtem persönlichen Einsatz leitet. 1981 legte er die Prüfung als Kommandant erfolgreich ab.

An allen maßgeblichen Aufbauarbeiten für die Ortsfeuerwehr in den letzten Jahrzehnten war ABI Helmut Langhold beteiligt, so am Umbau und an der Modernisierung des Rüsthauses (Aufenthaltsräume, sanitäre Anlagen), Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges, des Berglöschfahrzeuges Puch G, und vieler anderer notwendiger Geräte, sodaß die Feuerwehr Edelschrott heute zu den bestausgerüsteten Wehren zählt.

Mit Umsicht und Verantwortung führt er seit 15 Jahren den Abschnitt IV, unterstützt von seinen hervorragenden Mitarbeitern. Der im Finanzamt in Voitsberg seit vielen Jahren als Beamter Tätige hat berufsmäßig besonders viel Kontakte mit Menschen, besitzt so große Erfahrungen in der Menschenführung und weiß dies auch im



Umgang mit den Wehrkameraden umzusetzen, wobei es ihm immer wieder gelingt, mit der nötigen Autorität, gepaart mit Verständnis und den ihm eigenen Humor, jede Situation zu meistern.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde ABI Helmut Langhold mit der Medaille für 25-jähriges, verdienstvolles Wirken und im Laufe der Jahre mit den Verdienstzeichen 1. 2. und 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Für den mehrfachen Hochwassereinsatz erhielt er die Hochwassermedaille überreicht.

1965 verheiratete sich der Jubilar mit Fr. Ida Krammer aus Modriach. Auch ihr sei Dank gesagt für das große Verständnis, das sie stets der Arbeit ihres Mannes für die Gemeinschaft entgegenbringt. Wie sehr der "Feuerwehrgedanke" in der Familie verwurzelt ist, beweist die Tatsache, daß Sohn Gerhard bereits seit neun Jahren seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott pflichtgetreu erfüllt.

ABI Helmut Langhold stand nun im Mittelpunkt vieler Ehrungen, die in der Feierstunde den Höhepunkt im Gasthof Reinisch erreichten, wohin sich der Bezirksfeuerwehrausschuß und die Abordnungen aus dem Bezirk und aller Wehren des Abschnittes IV begeben hatten. Von den Verantwortlichen wurden ihm vom Bezirks- und vom Landesfeuerwehrverband für seine erfolgreiche Tätigkeit der Dank ausgesprochen und nach Würdigung seiner Verdienste Ehrengeschenke überreicht.

Der Geehrte bedankte sich herzlich für die schöne Ehrung und versicherte, daß er auch weiterhin sein ganze Kraft für die Arbeit in der Gemeinschaft der Feuerwehren im Dienste der Allgemeinheit einsetzen werde, wobei er seinen Dank an alle Kameraden für ihren vorbildlichen Einsatz aussprach, ohne den er keine Erfolge haben könne. Er lud alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein ein, dem man gerne Folge leistete.

Dem sangesfreudigen, humorvollen "Fünziger", dem hervorragenden Feuerwehrmann wünscht man weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft, Erfolg im Beruf und Gottes Segen im Kreise seiner Familie.